

Franckesche Stiftungen zu Halle

Religion Der Moscowiter, Oder Ausführliche Beschreibung Derer Religion Anfang, Fortgang, und ietzigen Wachsthum, Wie auch Ihrer Sitten, Gebräuche und ...

Oppenbusch, Michael

Zu finden in Franckfurt am Mayn und Leipzig, 1717

VD18 14577720

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200042



Vorrede.

S hat der Ueber-
seher vor nö-
thig erachtet,
dem geneigten
Leser zuvörderst zu verstehen
zu geben, daß er dasjenige
) (2 ge

Vorrede.

ge, was in gegenwärtigem
Büchlein enthalten, ihm
nicht anders als auff des
Autoris Glauben habe
mittheilen, keinesweges
aber vor die eigentliche
Wahrheit in allen ihren
Umständen ausgeben wol-
len. Wir seynd von vie-
len Stücken der Moscowi-
tisch-Griechischen Religi-
on, insonderheit ihren Ri-
tibus und deren Bedeu-
tung

Vorrede.

tung noch biß iezo nicht
genugsam unterrichtet, wie
solches der gelehrte Herr
Heineccius in der Vor-
rede der Abbildung der
alten und neuen Grie-
chischen Kirche, (wel-
ches schöne Buch in der D-
ster-Messe 1711. zu Leipzig
mit unterschiedlichen Kupf-
fern im Druck fertig wor-
den,) gar gern gestehet. So
haben auch viele Dinge

X 3 durch

Vorrede.

durch Ihro jetzt Glorwür-
digst = regierenden Czari-
schen Majestät höchstweiß-
liche und preißwürdigste
Veranstaltungen in Dero
Landen und bey Dero
Hofe und Unterthanen sich
solcher Gestalt verändert,
daß der mehrere Theil der
alten Relationen, so da-
von verhanden, mit der
Zeit zu nichts anders die-
nen wird, als daß man dar-
aus

Vorrede.

aus erkenne, was vor groſſe
und glückliche Veränderungen
die Klugheit eines
Groſſen Regenten zuwe-
ge bringen könne. Die-
ſes gegenwärtige Büchlein
aber möchte vielleicht, auſſer
denen darinnen enthalte-
nen nicht unangenehmen
Anmerkungen, auch inſon-
derheit dieſen Nutzen nach
ſich ziehen, daß es andere
zu genauer Erkundigung

X 4 auff-

Vorrede.

auffmuntere, oder selbst ei-
nen von Seiner Czari-
schen Majestät Untertha-
nen veranlasse, uns eine
bessere und genauere Nach-
richt von dem Moscowiti-
schen Kirchen-Staat mit-
zu theilen.



4 X